

Mehr als bunte Petticoats und Musik von der Platte

Bunte Farben, gute Laune und Gesellschaftstanz in verschiedenen Variationen – das bot der Herbstball, genannt „Autumn Jubilee“, der Fischbacher Round Dancer „Flying Toasters“ und ihrer Frankfurter Square Dance Freunde „Beaux & Belles“.

VON ESTHER FUCHS

Kelkheim. Die Stadthalle kommt bunt daher. Ein großes Plakat im Außenbereich macht neugierig. Darauf steht in großen Lettern „Autumn Jubilee“. Darunter haben sich Frauen in farbenfrohen Petticoats und Männer mit Cowboy-Hemden versammelt. Wie gehören die zusammen? „Wir kennen uns alle gut und seit Jahren“, sagt Heike Beck frohgelaunt. Ihre Stimmung passt zu ihrem bunten Outfit. Sie erklärt: „Autumn Jubilee‘ ist der große Herbstball der Square- und Round-Dance-Clubs.“ In Fischbach gibt es die Round-Dancer „Flying Toasters“. „Wir treffen uns einmal die Woche, um zusammen zu tanzen“, erklärt Vorsitzende Jetta Junk.

Round Dance, Square Dance und das seit einigen Jahren in Mode gekommene „Clogging“, sind mehr als lockere Hüftschwünge in bunten Kleidern zu fetziger Musik. Bestimmte Schrittfolgen und Tanzmuster der Tanzstile, wie Cha-Cha, Walzer oder Jive werden durch Ansager oder Tanzleiter, sogenannte „Cuer“, kommuniziert. Die Tänzer bauen das spontan in ihre Bewegungen ein. Zum „Clogging“ trägt jeder Schuhe, die mit Plättchen versehen sind und ähnlich dem Steppentanz zur Musik klappern.

Vinyl ist authentischer

Die Tanzrichtungen, aus den USA rüber geschwappt, haben seit den Fünfziger-Jahren in Europa eine große Fangemeinde. „Meine Eltern und Brüder können alle Round Dance und Square Dance“, sagt Jetta Junk. Passend zur Jahreszeit, ist der Rock über ihrem Petticoat einem Dirndl nachempfunden. Junk

hat eine Musikbox samt Koffer dabei. „Das habe ich eben im ersten Stock zum Training benötigt.“ Sie trainiert ihre „Flying Toasters“ auch als „Cuerin“. Durch die Ansage ergäbe sich auf der Tanzfläche ein homogenes Bild. „In dem Koffer habe ich meine Schallplattensammlung“, erklärt Jetta Junk. Sie nutze zwar auch elektronische Hilfsmittel, habe also Lieder auf dem Laptop, doch manche Evergreens seien, vom schwarzen Vinyl abgespielt, einfach authentischer.

Fast 70 Tanzfiguren

Round-Dance-Profi Heike Beck hat unterdessen ihren Tanzpartner Don Casper an der Kuchentheke aufgespürt. Sie überlegt, wie viele Tanzfiguren der Round Dance bereithält. „Das müssten so ungefähr 68 sein“, einigt sich das Tanzpärchen. Heike Beck ist seit Anfang der Achtziger Round-Dancerin und hat ihre Familie infiziert. „Meine Söhne tanzen auch“, sagt sie stolz. Tanzveranstaltungen wie der „Autumn Jubilee“ böten Gelegenheit, Mitglieder anderer Clubs zu treffen und Städte oder Länder kennenzulernen. Casper: „Gemeinsam haben wir schon alle wichtigen Städte mit ‚K‘ bereist, also Karlsruhe, Köln und Kelkheim.“ Sein Hemd passt einwandfrei zu Becks Rock. „Klar, stimmen wir uns in Sachen Kleidung ab“, sagen beide. Um ihre Freude am Round Dance auszudrücken, schweben sie zur Bühne und zeigen, was sie tänzerisch draufhaben.

Wer einmal zuschauen möchte, sollte sich den Herbstball 2019 notieren. Am Samstag, 28. September, ist der nächste „Autumn Jubilee“ in der Stadthalle. Üben können Interessenten bereits in den nächsten Tagen. Denn schon am Mittwoch, 10. und 17. Oktober, um 20.30 Uhr bieten die Flying Toasters eine Schnupper-Tanzstunde an. Der nächste feste Kurs startet am 24. Oktober, zur gleichen Zeit. Getanzt wird im Bürgerhaus Fischbach. Informationen gibt es bei Jetta Junk unter 01 60/5 82.61 18.



Farblich abgestimmt: Don-Casper und seine Tanzpartnerin Heike Beck haben viel Spaß am Round Dance in der Kelkheimer Stadthalle. Foto: efx